Der Senator für Kultur

26. November 2012

Bearbeitet von:
Dr. Andreas Mackeben, Tel -19541
Kirsten Kreuzer, Tel -16177

Tischvorlage Nr. 48
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
-Staatliche Deputation-
am 27.11.2012

Vorläufiger Sachstandsbericht Masterplan vor Beratung des Verwaltungsrats

A. Problem

Die Deputation für Kultur wurde zuletzt am 6. März 2012 sowie am 16. Mai 2012 über die Evaluation des DSM im Jahr 2014 durch die Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und über das Bauvorhaben zum Masterplan, 1. Bauabschnitt, und dabei insbesondere über seinen Hintergrund, seinen Inhalt und seine Finanzierung informiert. Der Senator für Kultur legt nun nach einem halben Jahr den ersten vorläufigen Sachstandsbericht vor.

B. Lösung

Masterplan
Der grobe zeitliche Ablaufplan für die Realisierung des 1. Bauabschnittes hat sich gegenüber der ersten groben Zeitplanung in der Vorlage vom 16. Mai 2012 über die Sommermonate 2012 angesichts der zur Vorbereitung der umfangreichen Ausschreibungsverfahren notwendigen Kapazitäten im DSM als zu optimistisch erwiesen und sich um ca. ein halbes Jahr verzögert. Er soll nun von dem Projektsteuerer neu aufgestellt werden. Das Masterplanverfahren befindet sich derzeit in der Phase des Abschlusses der ersten Verträge für die Planungsphase, die mit der Erstellung der ES-Bau enden soll, insbesondere mit dem mittlerweile in einem Vergabeverfahren gefundenen Projektsteuerer. Zum Abschluss weiterer notwendiger Vereinbarungen finden derzeit noch Verhandlungen statt.

Evaluation
Die Vorbereitungen zur Evaluation 2014 im DSM haben begonnen. Hierzu erfolgte eine erste Klausurtagung unter Beteiligung aller Mitarbeiter des DSM im Oktober. Am 5. und 6. Dezember findet die zweite Klausurtagung des DSM statt.

Sitzung des Verwaltungsrats des DSM

Am 20. Dezember 2012 tagt der Verwaltungsrat des DSM. Dort ist unter anderem beabsichtigt, Entscheidungen

- zur Modernisierung der Satzung samt ihrer Anpassung an die Anforderungen der WGL,
- zum Abschluss eines Kontraktes zwischen SfK und dem DSM über den Zeitraum der Evaluation und der Umsetzung des Masterplans,
- über die Bestellung einer neuen Geschäftsführenden Direktorin und
- über die Neubesetzung des Wissenschaftlichen Beirats

zu treffen und über den Sachstand der Vorbereitung der Evaluation zu berichten.

Die Entscheidungen sind notwendig, um den Fortgang der Evaluation und des Masterplanverfahrens zu ermöglichen bzw. zu unterstützen. Diesem Zweck dient vor allem der Abschluss eines Kontraktes mit dem DSM. Er soll die Zusammenarbeit mit FHB absichern, dem DSM den notwendigen Bewegungsspielraum (Personalautonomisierung) für die verantwortliche Bewältigung der Aufgaben der Evaluation in kurzer Zeit geben und die Modernisierung von Prozessen (insbes. unterjähriges Controlling) innerhalb des DSM einleiten und begleiten.

Die Notwendigkeit, die Satzung zu ändern, geht auf die entsprechende Forderung der WGL zurück, in Vorbereitung der nächsten Evaluation 2014 eine einfachere und transparentere Gremienstruktur unter Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats einzuführen. Eine Abschaffung des Kuratoriums unter Herauslösung und Installierung eines eigenständigen Wissenschaftlichen Beirats wird dort als konkreter Vorschlag begrüßt. Die Änderung der Satzung bzgl. des Direktoriums wurde bereits im Verwaltungsrat grundsätzlich diskutiert und dient einer klaren Leitungsfunktion innerhalb des Direktoriums. Weitere Änderungen dienen der Modernisierung der Prozesse und der Anpassung an das geltende Bremische Stiftungsgesetz sowie an WGL-Standards (Programmbudget).

Über die Entscheidungen des Verwaltungsrats wird der Deputation nach Beschluss im Verwaltungsrat weiter berichtet werden.

C. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation nimmt den vorläufigen Sachstandsbericht zur Kenntnis.

2. Die Deputation bittet den Senator für Kultur, in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse der Verwaltungsratssitzung, über die Verhandlungsergebnisse zum Masterplanverfahren und über den Fortgang der Vorbereitung der Evaluation zu berichten.

3. Die Deputation bittet den Senator für Kultur, in halbjährlichen Abständen über den Fortschritt des Bauvorhabens zum Masterplan, 1. Bauabschnitt, zu berichten.